

Es war einmal ...

Nach dem Tod des Reichspräsidenten v. Hindenburg riss Hitler als „Führer und Reichskanzler“ alle Macht an sich. Dies sollte am 19.08.1934 in einer Volksabstimmung gebilligt werden. In allen Kreisgemeinden war die Zustimmung nahezu hundertprozentig. Nur Leinzell tanzte aus der Reihe: 491 Ja-Stimmen, jedoch 76 Nein-Stimmen und 12 ungültige Stimmzettel. Zu diesem Ergebnis schrieb die Gmünder „Remstal-Post“ am 22.08.1934 tadelnd: „Die 76 Neinsager und jene 12, die überhaupt nicht wissen, was sie wollen, werden eines Tages auch bestimmt zur Einsicht kommen, und die Gabe des Verstandes wird ihnen, wenn auch mit Verspätung doch noch zuteil werden, es sei denn, daß auf sie nicht das Sprichwort anzuwenden wäre: Dumm geboren und nichts hinzugelert.“ - Wer war letztlich hellsichtiger?